



Die drei Siebe des Sokrates

Als ich zum ersten Mal von Mobbing hörte, damals vor Jahren, dachte ich mir, dass es sich wohl wieder einmal um ein neues Schlagwort handle. Alter Wein in neuen Schläuchen. Heute, nachdem ich verschiedentlich damit konfrontiert war und oft auch mitgeholfen habe, Mobbingfälle zu lösen, weiss ich, dass das eine durchaus ernste, oft auch äusserst brutale Angelegenheit ist. Es gibt der Ursachen viele. Meistens ist es ein unausgetragener Konflikt, der am Arbeitsplatz unterschwellig wirkt und mit der Zeit das Arbeitsklima vergiftet. Es kann aber auch sein, dass irgendwer irgendwann – böswillig oder aus Nachlässigkeit, mangelndem Bewusstsein oder auch aus Dummheit – ein Gerücht über einen andern in die Welt setzt. Wo Rauch ist, ist ja bekanntlich auch ein Feuerchen und die Gerüchteküche kommt in Gang bis schliesslich niemand mehr weiss, wie, wo, bei wem und weshalb alles angefangen hat.

Es muss nicht gleich Mobbing sein, wenn ein ungenügendes Arbeitsklima vorherrscht. Um es zu verbessern reicht oft schon das konsequente Unterbinden von Gerüchten – übrigens nicht nur in der Firma, auch in der Familie, in der Nachbarschaft, im Quartier, im Dorf.

Gestern las ich im Buch „Der Seele Heimat ist der Sinn“ von Elisabeth Lukas. Dort fand ich eine Geschichte zum Thema Gerüchte, welche mir richtig „eingefahren“ ist. Ich möchte sie ihnen auf keinen Fall vor enthalten.

Total aufgeregt kommt jemand zum alten Sokrates gelaufen: „Hej, Sokrates, das muss ich dir unbedingt erzählen, nämlich wie Dein Nachbar gestern...“

„Halt ein!“, unterbrach ihn der Weise. „Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe geschüttelt?“

„Drei Siebe“, fragte der andere verwundert.

„Ja, mein Freund, drei Siebe! Lass uns sehen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe hindurch geht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du das, was du mir erzählen willst, selber geprüft, ob es wirklich wahr ist?“

„Nein, ich hörte es erzählen und der andere...“

„So, so. Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst, wenn schon nicht wahrerwiesen, wenigstens gut?“

Zögernd sagte der andere: „Nein, das nicht, im Gegenteil...“

„Dann“ unterbrach ihn Sokrates, „lass uns das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so beschäftigt.“

„Notwendig nicht gerade, aber...“

„Also“, lächelte der Weise, „wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr, noch gut, noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit.“

Ja, was würde wohl passieren, wenn Menschen – Sie und ich – inskünftig konsequent die drei Siebe anwenden würden?

Wer hindert uns daran, es zu tun?

Mit freundlichen Grüssen

Beat Brühlhart

Agenda

Nächste Seminare

24./25. 4.06 Leadership I

Vorträge

31.3.06	„Fallen bei der Nachfolgeregelung“ FFF Forum Schweiz 2006	Wil
28.4.06	„Gedanken zur Sozialpartnerschaft“ PLKM	Winterthur
19.5. 06	„Gedanken zur Sozialpartnerschaft“ GV SMU Basel	Basel
20.5.06	ASTAG (Fachtagung Entsorgungslogistik) „Die Bedeutung der weichen Faktoren in der Unternehmensführung“	Wetzikon
16.6.06	Vortrag Kundenevent Herzog AG „Sie kommunizieren immer – auch wenn Sie nichts sagen“	Bern
20.6.06	Vortrag Intern. Händlermeeting Fella Deutschland	Fribourg